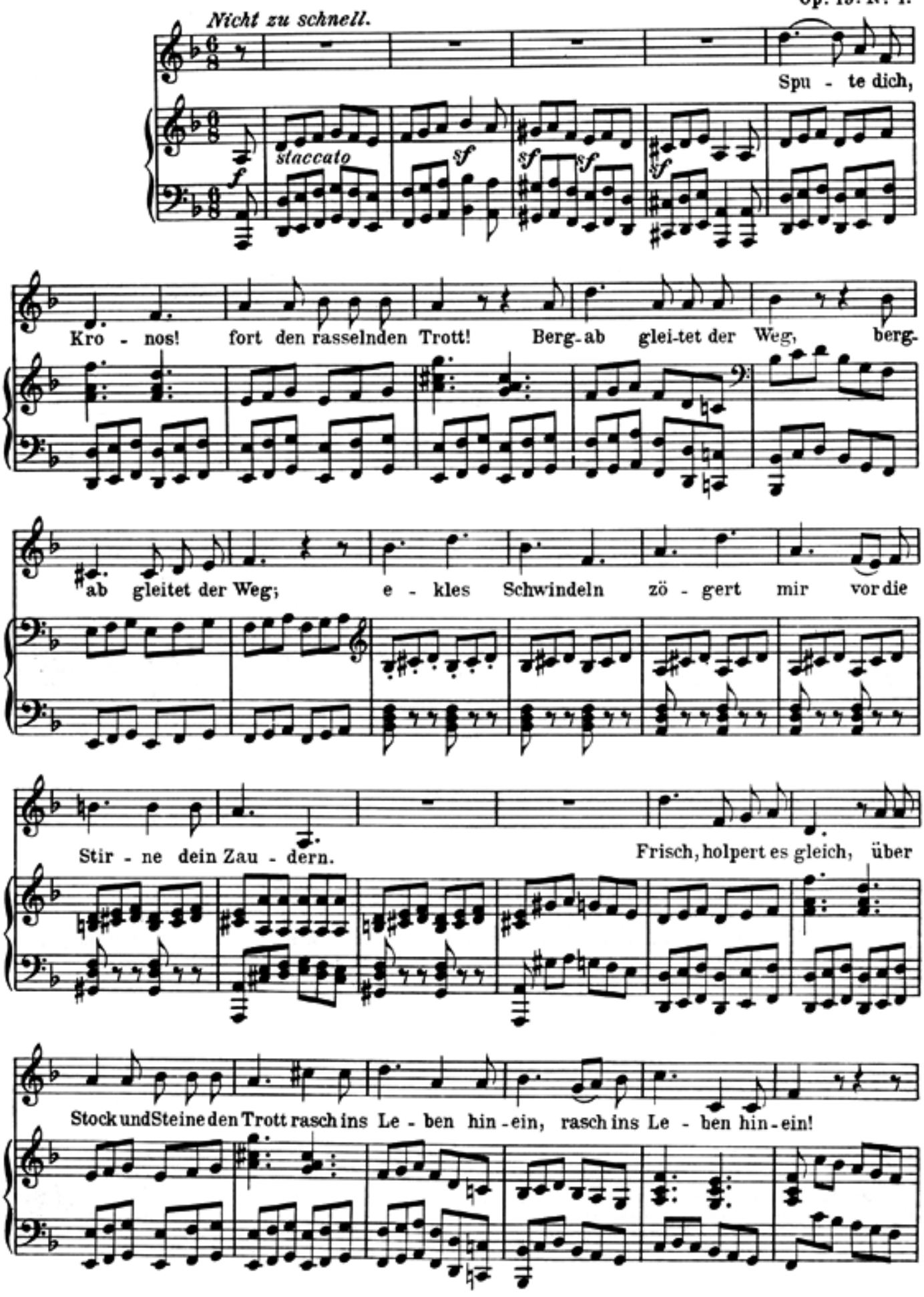
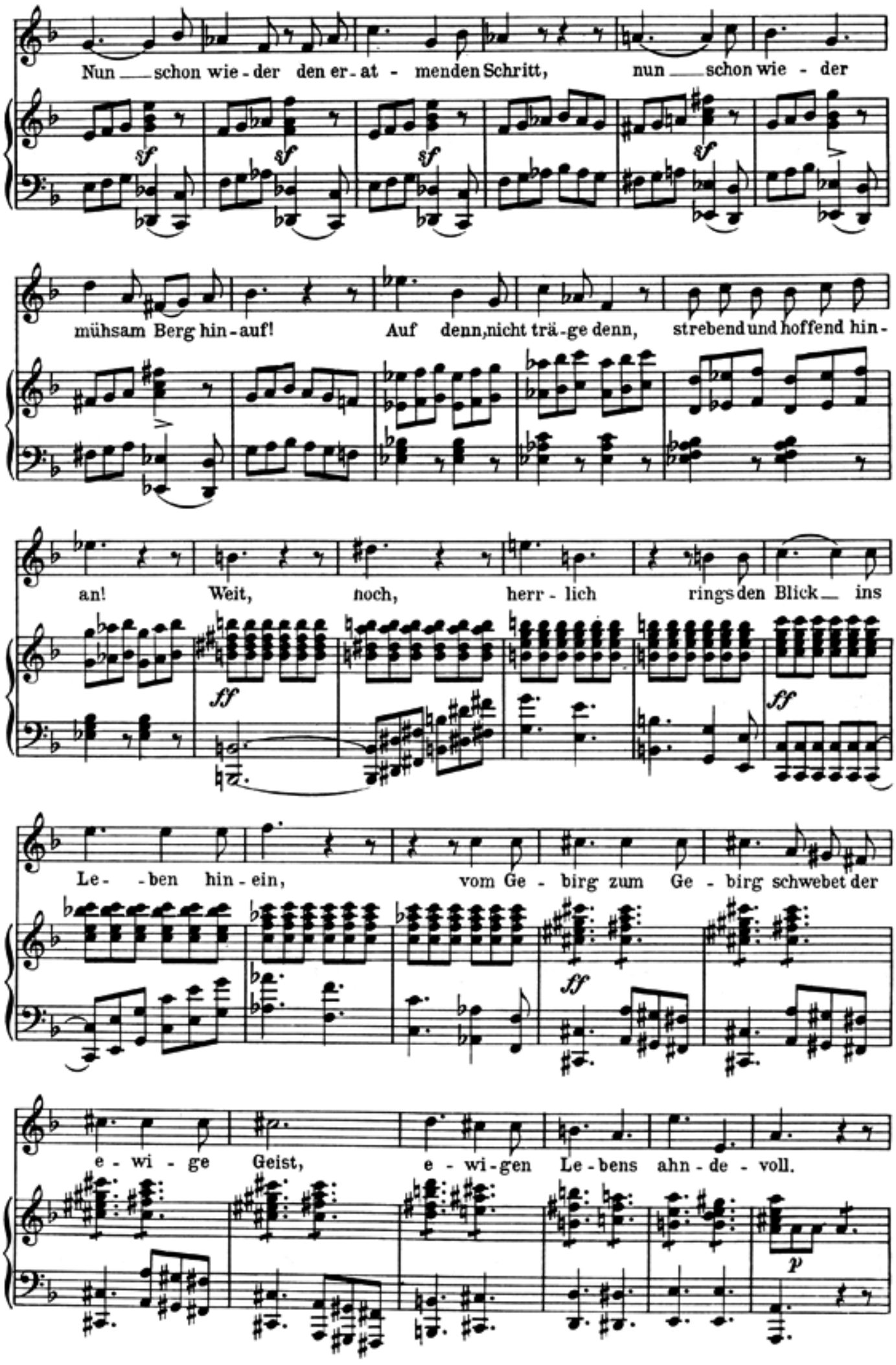
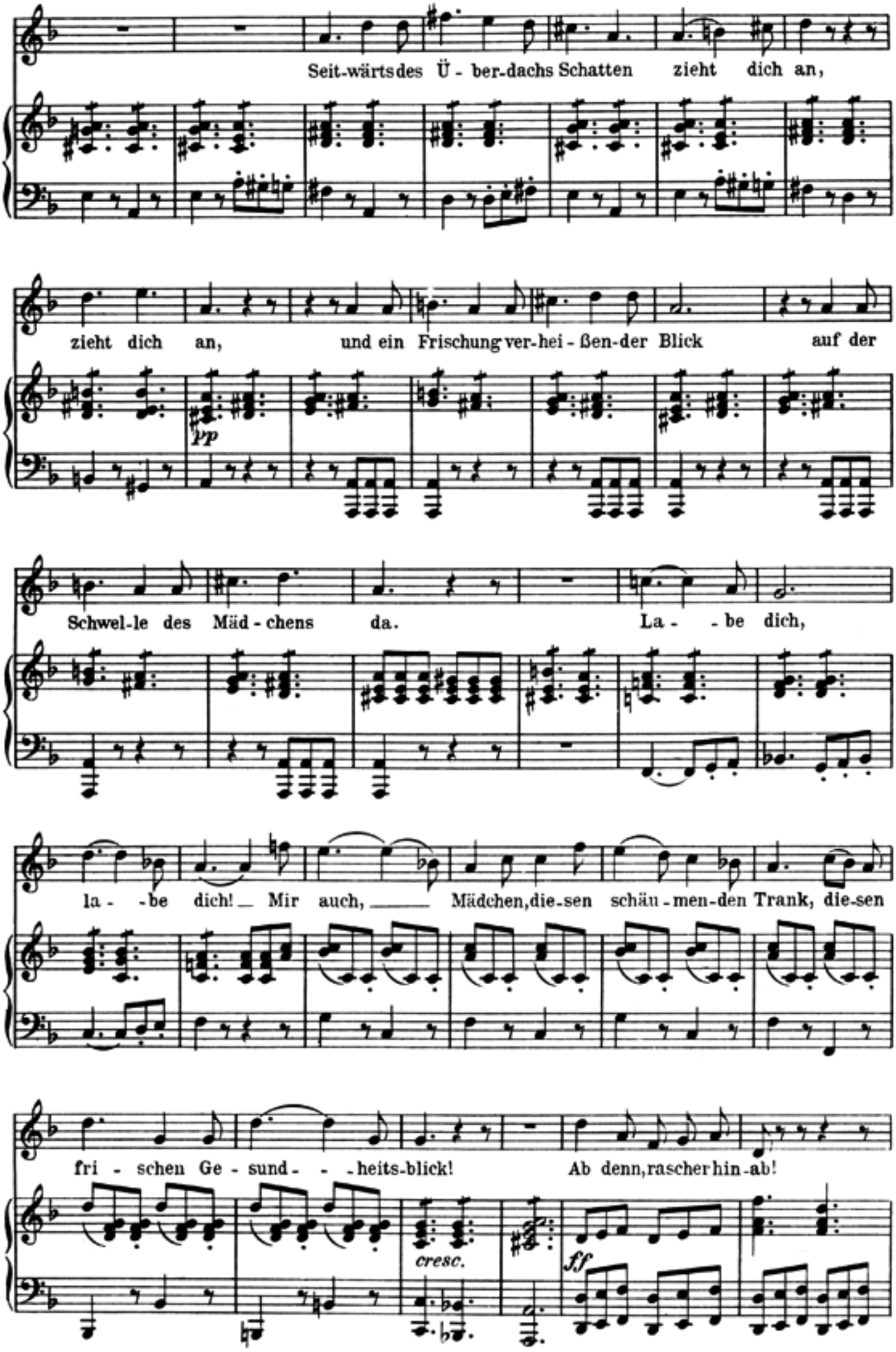
An Schwager Kronos.

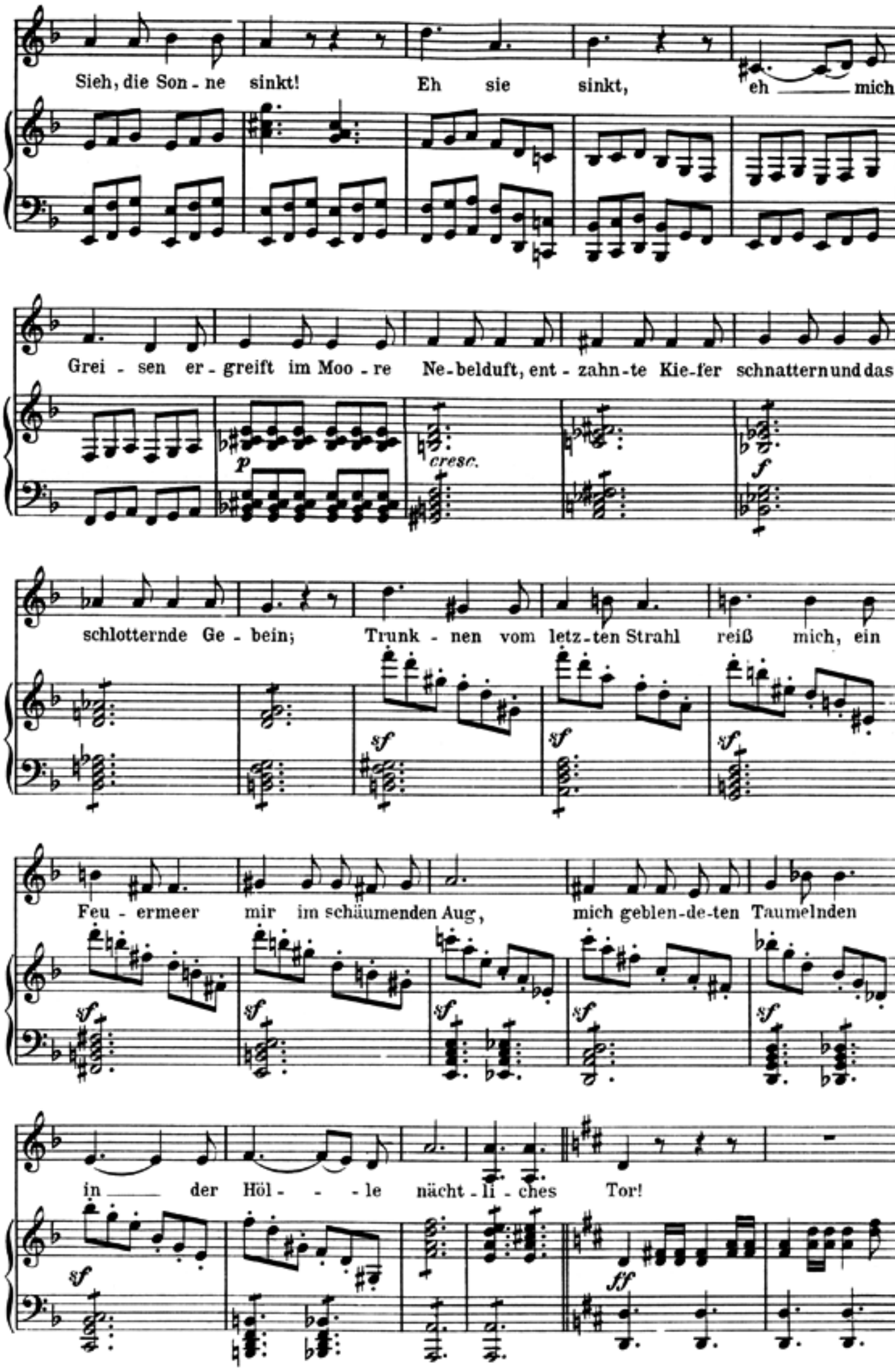
Goethe.

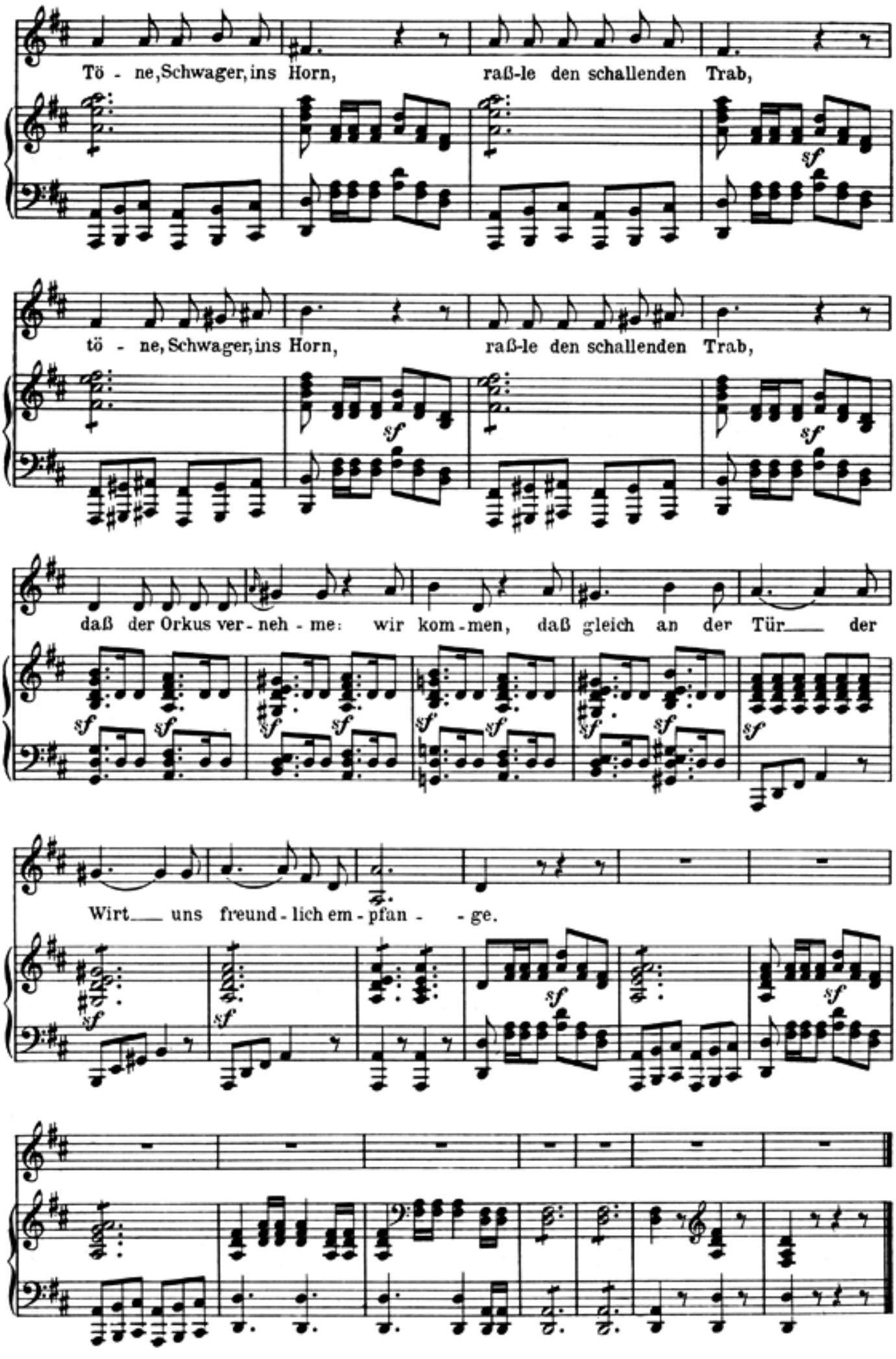
Op. 19. Nº 1.




Nun schon wie - der den er - at - menden Schritt, nun schon wie - der
mühsam Berg hin - auf! Auf denn, nicht trä - ge denn, strebend und hoffend hin -
an! Weit, noch, herr - lich rings den Blick ins
Le - ben hin - ein, vom Ge - birg zum Ge - birg schwebet der
e - wi - ge Geist, e - wi - gen Le - bens ahn - de - voll.


Seit-wärts des Ü - ber-dachs Schatten zieht dich an,
zieht dich an, und ein Frischung ver-hei - ßen-der Blick auf der
pp
Schwel-le des Mäd - chens da. La - - be dich,
la - - be dich! Mir auch, Mädchen, die-sen schäu - men-den Trank, die-sen
fri - schen Ge - sund - - - heits-blick! Ab denn, rascher hin-ab!
cresc.
ff


Sieh, die Son - ne sinkt! Eh sie sinkt, eh ___ mich
Grei - sen er - greift im Moo - re Ne-belduft, ent - zahn-te Kie-fer schnattern und das
p
cresc.
f
schlotternde Ge - bein; Trunk - nen vom letz-ten Strahl reiß mich, ein
sf
Feu - ermeer mir im schäumenden Aug, mich geblen-de-ten Taumelnden
in ___ der Höl - - - le nächt - li - ches Tor!
ff


Tö - ne, Schwager, ins Horn, raß-le den schallenden Trab,
tö - ne, Schwager, ins Horn, raß-le den schallenden Trab,
daß der Orkus ver - neh - me: wir kom - men, daß gleich an der Tür der
Wirt uns freund - lich em - pfan - - ge.